

Organisationswahlen laufen

Mitreden. Mitentscheiden. Mitgestalten. – die Wahlen der Vertrauensleute und der Delegierten laufen auf Hochtouren. In den Mitgliederversammlungen gibt es spannende Diskussionen: Tarifvertragsleistungen nur für Mitglieder, die IG Metall soll sich stärker gesellschaftspolitisch engagieren, wir brauchen ein anderes Wirtschaftsmodell, wer Arbeitsplätze vernichtet, muss bestraft werden. Themen, die die neue Delegiertenversammlung aufnehmen und in ein Arbeitsprogramm einfließen lassen soll. Gewerkschaft ist, was ihre Mitglieder daraus machen!



Mitgliederversammlungen bei Horlemann (oben) und KHS (unten)



TERMINE

- 3. März, 16.30 Uhr
junge Metaller
- 8. März, Internationaler Frauentag
20 Uhr Metallmovies »We want Sex« im IG Metall-Büro – Kinosaal
- 8. März, 9 Uhr
Tagesschulung für junge Metaller
»Qualität der Ausbildung«
Q35016100110
- 16. März, 17 Uhr – Aktiven-Treff
- 18. März, 9 Uhr – OV-Sitzung
- 19. März – Equal Pay Day
- 21. bis 25. März
Jugend1-Seminar in Hattingen

Frauenpower

metallzeitung im Gespräch mit Kerstin Klumpen, Betriebsrätin bei Nirosta

Ist der Frauentag nicht überflüssig?

KK: Wohl eher diese Frage. Für mich ist der Internationale Frauentag ein wichtiges Datum und eine tolle Gelegenheit, noch mal drauf zu gucken, wie weit wir sind in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft in der Frage der Gleichberechtigung.

Wir haben eine Kanzlerin, der internationale Währungsfonds wird von einer Frau geführt – das sind doch klare Zeichen, dass Frauen nicht besonders gefördert werden müssen – oder?

KK: Es ist gut und richtig, wenn Frauen Spitzenpositionen in Politik, Wirtschaft und Verwaltung positiv ausfüllen. Ich freu mich, dass die IG Metall mit Christiane Benner eine

tolle Frau als Zweite Vorsitzende hat. Aber eine Schwalbe macht noch keinen Sommer. Ein Blick auf den Arbeitsmarkt zeigt, dass Beteiligung und Bezahlung von Frauen im Erwerbsleben »ausbaufähig« sind. Deshalb müssen wir dran bleiben am Arbeitszeitthema und einer verbesserten Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Wie geht das konkret?

KK: Fragen, zuhören, Ideen sammeln, aktiv werden – in der Schrittfolge gehen wir ran. Wir laden unsere Kolleginnen am 8. März zu einem Frühstück ein und besprechen, was wir im Betrieb, in unserer IG Metall und bei Tarifverhandlungen auf die Tagesordnung setzen wollen. Ganz konkret: Wir brauchen gesetzliche



Kerstin Klumpen

Verbesserungen. Den Rechtsanspruch auf Teilzeit unabhängig von der Betriebsgröße. Das Recht auf befristete Teilzeit. Und natürlich auch das Recht, die Arbeitszeit zu erhöhen.

Siempelkamp kündigt Personalabbau an

Wochenend und Sonnenschein ... Pustekuchen. Nach der Pressekonferenz am Freitag, 12. Februar, schlug die Meldung des beabsichtigten Personalabbaus wie eine Bombe ein. Dass die Beschäftigten diese Info aus der Presse erfuhren, ist schlechter Stil. Die Betriebsräte der Maschinenfabrik und der Guss-Gruppe haben ihre Geschäftsführungen aufgefordert, die beabsichtigten Maßnahmen – 350 Menschen sollen abgebaut werden – der Belegschaft mitzuteilen.

Erst wenn die beabsichtigte Betriebsänderung ordentlich an die Betriebsräte angetragen wird, sind sie in der Lage, ihren Job zu machen: Konzeptcheck, Alternativencheck, Initiativen zur Beschäftigungssicherung, Interessenausgleich und Sozialplanverhandlungen ...

Die Alternative – eine tarifvertragliche Lösung – wird aktuell unternehmensseitig nicht gewünscht.



Ormazabal für Respekt

Der Betriebsrat hat die letzte Betriebsversammlung genutzt und klare Kante gezeigt. Bei Ormazabal ist kein Platz für Rassismus. Die Einladung, dies auch durch ein Foto hinter dem IG Metall-Banner zu dokumentieren, hat die Geschäftsführung voll unterstützt. Gut so!